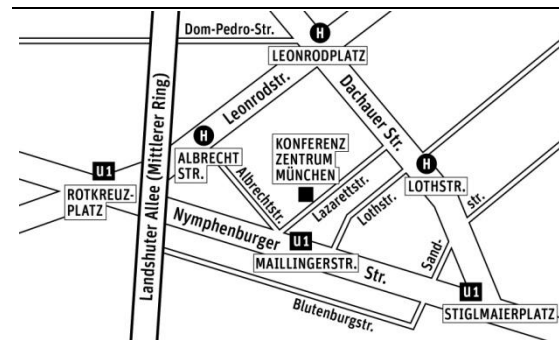


## EINLADUNG

### SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,  
Lazarettstr. 33, 80636 München  
Tel. +49 (0)89 1258-0 [www.konfmuc.de](http://www.konfmuc.de)

Öffentlich: Von München Hbf. mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

### TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung bitte per Post, Fax +49(0)89 1258-469 oder E-Mail: [ref0200@hss.de](mailto:ref0200@hss.de) unter Angabe des Veranstaltungstitels/Projektnummer 02/00/17/009 und Ihrer persönlichen Angaben bis zum 8. Juni 2017. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden.

Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28 Abs. 4 BDSG) behandelt.

### ANMELDUNG / ORGANISATION

Irene Krampfl  
Tel. +49(0)89 1258-241 | [krampfl@hss.de](mailto:krampfl@hss.de)

Akademie für Politik und Zeitgeschehen

Zur Zukunft  der internationalen **der Ordnung**

## Weltordnung in Auflösung?

Dienstag, 13. Juni 2017  
Beginn 18.30 Uhr  
Konferenzzentrum München

Ist die internationale Politik in den vergangenen Jahren aus den Fugen geraten? Angesichts der zahlreichen Krisen in und um Europa drängt sich ein solcher Eindruck geradezu auf. Aber ist er auch zutreffend? Antworten müssen sich an konkreten Maßstäben orientieren, wenn sie nicht allzu oberflächlich ansetzen wollen. Dies bedeutet, grundlegende Funktionsmechanismen zwischenstaatlicher und substaatlicher Interaktionen zu reflektieren. Dazu gehört ein vertieftes Nachdenken über die Grundlagen sicherheitspolitischer Stabilität. Die mediale Berichterstattung setzt meist zu kleinteilig und zu tagespolitisch an, wenn es um Fragen der Bewertung der großen Linien, Entwicklungstrends und Machtverschiebungen geht. Dies ist auch in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik erkennbar. Es wird zu wenig über internationale Ordnungsrahmen und ihre Bedeutung für Möglichkeiten sowie Grenzen eigenen Handelns nachgedacht. Tagespolitik ist deshalb regelmäßig weder nachhaltig noch zielführend.

Vor diesem Hintergrund hat die Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martin Wagener von der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung eine neue Veranstaltungsreihe aufgelegt. Ziel ist, in etwa zwei Vorträgen oder Podiumsdiskussionen im Jahr aus verschiedenen Perspektiven Gedanken zum Leitthema „Zur Zukunft der internationalen Ordnung“ zu diskutieren und diese mit aktuellen Themen zu verbinden. Dabei sollte immer wieder die Frage gestellt werden, in welcher Ordnung die Staaten in der Gegenwart interagieren und welche Ordnung für die Zukunft zu bewahren bzw. anzustreben ist. Die Veranstaltungsreihe soll möglichst viele, kontroverse Ansätze erörtern. Daher sind nicht nur Referenten willkommen, die zur Staatenwelt vortragen, sondern auch jene, die aus der Perspektive der Staatengemeinschaft oder der Gesellschaftswelt argumentieren.

**Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser**

Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen,  
Hanns-Seidel-Stiftung

**Prof. Dr. Martin Wagener**

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung,  
Haar

Der erste Vortrag der Veranstaltungsreihe wird sich mit folgendem Thema befassen: „Weltordnung in Auflösung?“. Als Referent konnte Prof. Dr. Hanns W. Maull gewonnen werden, der seit vielen Jahren zum Thema forscht. Der Vortrag wird auf Wirkkräfte und Prozesse eingehen, die die internationale Ordnung derzeit prägen, und dann einige aktuelle Problemfelder analysieren, in denen sich die Umwälzungen der Weltpolitik vordringlich manifestieren: Was wird aus der Europäischen Union? Wie wirkt sich die Präsidentschaft von Donald Trump auf das transatlantische Verhältnis aus? Ist das Vorgehen Russlands in Osteuropa eine Bedrohung für den alten Kontinent? Wie kann, wie sollte Deutschland auf diese Lage reagieren?

Prof. Dr. Hanns W. Maull ist derzeit Senior Distinguished Fellow der Stiftung Wissenschaft und Politik (Berlin), Senior Policy Fellow for China's Global Role des Mercator Institute for China Studies (Berlin)



sowie Adjunct Professor of International Relations am Bologna Center der Johns Hopkins University (Bologna). Von 1991 bis 2013 war er Professor für Internationale Beziehungen und Außenpolitik an der Universität Trier. Derzeit arbeitet er am Abschluss eines Buchprojektes zum Thema „The Growth and Demise of the Liberal International Order“.

**Dienstag, 13. Juni 2017**

18.00 Uhr Anmeldung

18.30 Uhr *Begrüßung und Eröffnung*

**Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser**

Hanns-Seidel-Stiftung

**Prof. Dr. Martin Wagener**

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Haar

18.45 Uhr *Weltordnung in Auflösung?*

**Prof. Dr. Hanns W. Maull**

Stiftung Wissenschaft und Politik & Mercator Institute for China Studies, Berlin

anschließend Diskussion

20.00 Uhr Stehempfang

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

*Tagungsleitung:*

**Andrea Rotter, M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen,  
Hanns-Seidel-Stiftung